

	<p>Objekt: Tracht. Betzingen. Brustblätz</p> <p>Museum: Heimatmuseum Reutlingen Oberamteistraße 22/32 72764 Reutlingen 07121/303-2050 heimatmuseum@reutlingen.de</p> <p>Inventarnummer: 2002/0525</p>
--	---

Beschreibung

Zur Betzinger Frauentracht gehörender Brustblätz, dessen unterer, leicht abgerundeter Teil aus himbeerrotem Wolltuch besteht und am Rand gezackt ist. Das trapezförmige Mittelstück besteht aus schwarzer Seide, die mit einem Kranz aus weißen und blauen Blumen bestickt und mit einem Monogramm „B.R.“ verziert ist. Zwischen dem oberen und dem unteren Teil befindet sich ein schmales schwarzes Samtband. An den übrigen drei Seiten ist das Mittelstück mit breiten schwarz-weiß gewobenen Bändern gerahmt. Die Ränder sind mit blauem Stoff eingefasst. Die Rückseite des Brustblätzes besteht aus naturfarbenem Leinen. Das Mieder der Betzinger Tracht schließt nicht "bündig" ab, die verbleibende Partie wird vom sogenannten Brustblätz gefüllt. Dieser wird in das Mieder eingesteckt und mittels der Schnürung durch ein Breisnestel gehalten. Der Brustblätz ist das individuellste Stück einer Betzinger Tracht. Er variiert in Farben und Stoffen. Bunte Farben werden zum blauen Rock und zum Schnurrock getragen. Der Werktagsbrustblätz ist dunkel und schlicht. Konfirmandenbrustblätze wurden von den Konfirmandinnen selbst ausgenäht und außer zur Konfirmation auch zum Abendmahl getragen.

Grunddaten

Material/Technik:	Wolle, Leinen, Baumwolle, Seide, Samt, handgenäht
Maße:	H 27 cm; B 17 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	
	wo	Betzingen (Reutlingen)
Wurde genutzt	wann	
	wer	

Literatur

- Keller-Drescher, Lioba (2003): Die Ordnung der Kleider. Ländliche Mode in Württemberg 1750-1850. Tübingen, S. 268-269